

## The practice of Modern Dance in Germany

UNESCO, Paris-Fontenoy, 30.11.2023

Opening speech by Cornelia Widmer

Good evening, ladies and gentlemen, her Excellency Madame Ambassador Kerstin Pürschel, and Assistant Director-General for Culture of UNESCO, Mr. Ernesto Ottone.

I am and we are pleased and honored to be here with you this evening. We are seven performers from the town Villingen-Schwenningen in southern Germany.

We will set this evening in motion for you. By presenting dance – Modern Dance. And by having *you* dance.

On behalf of the Working Group “**Netzwerk Moderner Tanz**” [Engl. “network for Modern Dance”], we cordially thank Ambassador Pürschel for inviting us to this UNESCO event, to give you an insight into the wide range of Modern Dance. And many thanks to Ms Lochen for all the organizing work.

### And now about us:

For more than 30 years, the **ForumTanz** has been committed to education and training in the field of culture and communication – with a particular focus on Modern Dance, connected with other arts, and mainly for adults.

These activities have resulted in numerous projects, where people of various backgrounds, education, ages and genders have come together through movement and dance. And they have turned their attention to further learning.

**Lifelong learning** enables people to develop their own potential and to use it fruitfully: for themselves, and for society. Modern dance not only stimulates physical vitality, it also demands mental agility.

This way, it helps us to develop a consciousness of personal expression and of group-building processes.

We are committed to bringing people together through the language of body. Movement and dance are universal languages. They are used in every culture. Dance creates identity, whether on the dance floor, in street dance, in folklore, in ballet or contemporary dance – whether on stage or when experiencing it for yourself.

Dance is an integral part of building society.

## Die Praxis des Modernen Tanzes in Deutschland

Einleitende Rede von Cornelia Widmer

Guten Abend, meine Damen und Herren, Ihre Excellenz Frau Botschafterin Kerstin Pürschel, und Assistant Director-General für Kultur der UNESCO, Herr Ernesto Ottone

Es ist mir und uns eine Freude und Ehre, heute Abend hier bei Ihnen zu sein. Wir sind sieben Performer\*innen aus Villingen-Schwenningen in Süddeutschland.

Wir werden diesen Abend für Sie in Bewegung setzen, indem wir Tanz präsentieren – Modernen Tanz. Und indem Sie Gelegenheit bekommen selbst zu tanzen.

Im Namen des Arbeitskreises „**Netzwerk Moderner Tanz**“ bedanken wir uns herzlich bei Botschafterin Frau Pürschel für die Einladung zu dieser UNESCO-Veranstaltung, um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt des Modernen Tanzes zu geben. Und vielen Dank an Frau Lochen für die ganze Organisationsarbeit.

### Und nun zu uns:

Das **ForumTanz** engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für die Aus- und Weiterbildung im Bereich Kultur und Kommunikation – mit Schwerpunkt Moderner Tanz, verbunden mit anderen Künsten, vor allem für Erwachsene.

Aus diesen Aktivitäten sind zahlreiche Projekte entstanden, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung, Alter und Geschlecht durch Bewegung und Tanz zusammenkommen, um gemeinsam weiter zu lernen.

**Lebenslanges Lernen** ermöglicht es den Menschen, ihr eigenes Potenzial zu entwickeln und fruchtbar zu nutzen: für sich selbst und für die Gesellschaft. Der moderne Tanz regt nicht nur die körperliche Vitalität an, sondern fordert auch die geistige Beweglichkeit.

Auf diese Weise hilft er uns, ein Bewusstsein für den persönlichen Ausdruck und für gruppenbildende Prozesse zu entwickeln.

Wir setzen uns dafür ein, Menschen durch die Sprache des Körpers zusammenzubringen. Bewegung und Tanz sind universelle Sprachen. Sie werden in jeder Kultur verwendet. Tanz schafft Identität, ob auf der Tanzfläche, bei Streetdance, in der Folklore, im Ballett oder im zeitgenössischen Tanz – ob auf der Bühne oder beim eigenen Erleben.

Tanz ist ein integraler Bestandteil gesellschaftsbildender Prozesse.

We will show two pieces:

### **Lebendige Materie – Living Matter**

The way moving bodies tell about life –  
about the development of the human being:  
From matter to shape  
From the breathing body into motion  
From movement towards individualization  
Dialogue – connection – community – diversity

The piece is introduced by a quote by the sculptor  
Erich Hauser:  
“Being quiet for once and opening your eyes,  
that seems to be the hardest challenge.”

### **Calm Poem**

The romantic music of Jules Massenet is opposed  
by clear lines in the dance. The visual language of  
triangles symbolizes the unity of body, mind and  
soul in the flow of the melody.

The piece is introduced by a wordless prologue.

Wir werden zwei Stücke zeigen:

### **Lebendige Materie**

Die Art und Weise, wie bewegte Körper vom Leben  
erzählen –  
über die Entwicklung des menschlichen Wesens:  
Von der Materie zur Form  
Vom atmenden Körper zur Bewegung  
Von der Bewegung zur Individualisierung  
Dialog – Verbindung – Gemeinschaft – Vielfalt

Eingeleitet wird das Stück mit einem Zitat des Bild-  
hauers Erich Hauser:  
„Einmal still sein und die Augen öffnen,  
das scheint die schwerste Herausforderung zu  
sein.“

### **Calm Poem – Stilles Gedicht**

Der romantischen Musik von Jules Massenet wer-  
den im Tanz klare Linien entgegengesetzt. Die  
Bildsprache der Dreiecke symbolisiert die Einheit  
von Körper, Geist und Seele im Fluss der Melodie.

Das Stück wird durch einen wortlosen Prolog ein-  
geleitet.